



KURZ & KNAPP

Weiterbildung:
European Public Administration

Motivation:
Professionalisierung für Verwaltungsmanagement auf Europaebene

siehe auch Arbeitswelten:
>> Gehobener und höherer Dienst
>> Angestellte in der Öffentlichen Verwaltung

Europafähig werden

Johannes Thim (26) erforscht in seinem Masterstudium „European Public Administration“ die Verwaltungs-, Rechts- und Sozialstrukturen Europas.

 Johannes Thim absolvierte zunächst ein Bachelorstudium in Europäischem Verwaltungsmanagement an der Hochschule Harz in Halberstadt. Danach entschied er sich für den Masterstudiengang „European Public Administration“, der als Kooperation der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Kehl und Ludwigsburg angeboten wird.

Das Masterstudium bereitet den 26-Jährigen darauf vor, verantwortungsvolle Aufgaben in großen Verwaltungen auf Kommunal-, Landes- und EU-Ebene zu übernehmen. In den vier vorgesehenen Semestern erwerben die Studierenden fachliche, methodische und soziale Schlüsselqualifikationen, sodass sie später an der fortschreitenden europäischen Integration mitarbeiten können. „Den Kern des Masterstudiums bildet Europarecht, einschließlich des Wissens über den Aufbau und die Funktionsweise

der Europäischen Union“, sagt Johannes Thim. Fremdsprachenkenntnisse sind für die spätere Tätigkeit besonders wichtig, daher werden die Kurse zum Teil auf Englisch und Französisch abgehalten. „Von Anfang an sind zudem soziale Kompetenzen gefragt“, betont der Student. „Im dritten Semester ist ein Auslandspraktikum vorgesehen, das ich bei einem Verband in Brüssel absolviert habe – eine spannende Zeit, in der ich die EU-Arbeitswelt kennenlernen konnte.“

Johannes Thim ist inzwischen im vierten Semester und steht somit kurz vor seinem Abschluss. Er finanziert seinen Lebensunterhalt mit Unterstützung seiner Eltern. Nach dem Studium möchte er seine erworbenen Qualifikationen in der Unternehmensberatung, in der kommunalen Beratung oder in der Öffentlichen Verwaltung unter Beweis stellen. <<

bestehendes Wissen schneller als veraltet gilt. Gerade die **Digitalisierung** durch Computer und Internet wird das Arbeits- und Wirtschaftsleben weiter verändern.

Du siehst also: Wer heute studiert, kann nicht davon ausgehen, dass die erworbenen Kenntnisse in zehn Jahren noch aktuell sein werden. Ebenso wenig kann man damit rechnen, sein Leben lang dieselbe Tätigkeit auszuüben. Viele Akademiker/innen übernehmen im Laufe ihres Arbeitslebens neue Aufgaben oder wechseln den Arbeitgeber, die Branche oder sogar den Beruf.

Um dich für solche Herausforderungen fit zu halten, solltest du dein Wissen auch nach deinem Studium immer wieder aktualisieren und erweitern, beispielsweise mittels Fachliteratur. Oft genutzte Möglichkeiten sind auch berufliche Weiterbildungen und weiterführende Masterstudiengänge.

Tipp: Weiterbildungen und Masterstudiengänge kannst du später auch berufsbegleitend absolvieren. Viele Arbeitgeber unterstützen die Mitarbeiter/innen dabei, ihr Wissen zu erweitern. <<